

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

25. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Wilh. Scheller, E. Schlotte in BREMEN.

№ 345.

Samstag den 12. December

1891.

585. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Gothe-Festmarsch Lust.
2. Ouverture zu „Der Widerspänstigen Zähmung“ Götz.
3. Air J. S. Bach.
4. Zwei ungarische Tänze (No. 5 und 6) . . Brahms.
5. Ouverture zu „Toll“ Rossini.
6. Träumerei aus „Kinderszenen“ Schumann.
7. Fantasie aus „Das Glöckchen des Eremiten“ Maillart.
8. Freikugeln, Schnell-Polka Joh. Strauss.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Rathhaus.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
Ac. &c.
Griechische
Capelle.
Herzog-
Farnicht.
Platte.
Warthurm.
Ruine
Sonnenberg.

586. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Vorspiel zu „Ziethen'sche Husaren“ . . . B. Scholz.
2. Entr'acte und Arie aus „Die Hugenotten“ Meyerbeer.
Clarinete-Solo: Herr Seidel.
3. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer Joh. Strauss.
Zither-Solo: Herr Walter.
4. Ständchen, Lied Frz. Schubert.
5. Ouverture zu „Isabella“ Suppé.
6. Flirtation (Streichquartett) Steck.
7. Variationen über ein slavisches Lied aus
der Coppelia-Suite Delibes.
8. Kaiserjäger-Marsch Eilenberg.

Wiesbaden, 12. December. Bekanntlich wird der verdienstvolle Leiter der physikalischen Abtheilung der „Urania“ in Berlin Herr Gustav Amberg am Montag, Dienstag und Mittwoch drei Experimental-Vorträge im grossen Saale des Curhauses halten. Die „National-Zeitung“ vom 26. September 1889 schreibt über einen im wissenschaftlichen Theater der „Urania“ zu Berlin gehaltenen Vortrag desselben: „Die Wunder der Electricität — hatten gestern Abend eine grosse Schaar von Gästen in das wissenschaftliche Theater der „Urania“ gelockt. Der Vortragende des Abends war der bekannte Experimental-Physiker Gustav Amberg, der unter Vorführung vieler neuer und vorzüglicher Apparate seinen Zuhörern einen Einblick verschaffte in das Wesen von Electricität und Magnetismus. Herr Amberg wusste von Anfang an das Auditorium zu fesseln. Eine angenehme und verständliche Vortragsweise verband er mit einer bewundernswürthen Ruhe und Geschicklichkeit im Experimentiren; aus Allem aber ging das tiefe Wissen, die vollständige Beherrschung des gewaltigen Stoffes hervor. Ob Herr Amberg den electrischen Strom und seine Wirkungen vorführte, ob er das electrische Bogenlicht erzeugte, oder die Electricität als bewegende Kraft durch eine von ihm selbst modellirte electrische Eisenbahn darstellte, ob er die Entzündung von Mineralen veranschaulichte, oder in Glasröhren die herrlichsten Farbenspiele erzeugte — Alles gelang ihm auf das Beste und hielt seine zahlreichen Zuhörer in steter Spannung. Aber nicht nur auf dem Gebiete des Experimentirens war Herr Amberg zu Hause, er beherrschte auch den ganzen Entwicklungsgang dieser epochemachenden Wissenschaft. Und wie sein erläuternder Vortrag mit der Entdeckung des Galvanismus begann und mit der Erläuterung der Inductions-Electricität endete, so führte er auch die grosse Schaar der Chemiker, Physiker und Elektriker von Galvani bis Edison in ihren Erfindungen und Verbesserungen dem geistigen Auge der Zuhörer vor. Mit seinen wissenschaftlichen Erörterungen aber verband der Vortragende interessante und nützliche Hinweise auf den alltäglichen Verkehr in Handel und Wandel, in Haus und Familie. Er zeigte, wie Jeder sich sein Bogenlicht in der Wohnung selbst schaffen könne, aber er versäumte auch nicht, die dazu erforderliche Mühe und Arbeit zu veranschaulichen, welche nöthig sind, um die dynamo-electrische Maschine in die gehörige Bewegung zu ver-

setzen. Er erklärte die chemische Wirkung bei Zersetzung des Wassers in seine Bestandtheile und verhiess diesem mächtigen Element noch eine viel grössere Zukunft, wenn erst der Gelehrte sich gefunden habe, der aus der Zersetzung des Wassers diesem die Eigenschaft brennbarer Stoffe gegeben. Dann werde man nicht mehr mit sorgendem Blick nach den immermehr schwindenden rheinischen und englischen Kohlenlagern zu sehen haben, denn was das Mineralreich uns versagt, wird uns das in seine Bestandtheile aufgelöste Wasser dann ersetzen. Die zweite Abtheilung des Vortrages umfasste die Inductions-Electricität, und von all den Wundern, die hier dem Zuschauer vorgeführt wurden, waren es namentlich zwei, die allgemeines Erstaunen erregten: das Mikro-Telephon und der electrische Springbrunnen. Mittels des ersteren vernahm man in allen Räumen des Theaters die aus der Ferne gesprochenen Zahlen, und noch deutlicher hörte man die auf einer Flöte geblasene volksthümliche Melodie aus Flotow's „Martha“. Der electrische Springbrunnen aber glich dem Zaubern, und Herr Amberg war der grosse Meister, der durch die Berührung oder blosser Annäherung mit seinem Stabe die Wassertropfen und Strahlen tanzen liess nach seinem Gefallen. Herr Amberg erntete am Schlusse seines Vortrages lebhaften und allseitigen Beifall.“

Venediger 30 Lire - Loose. Die nächste Ziehung findet am 31. December statt. Gegen den Coursverlust von ca. 7 Mark pro Stück bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung für eine Prämie von Mark 0,30 pro Stück.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
10. Dec 10 Uhr Abends	737,9	+ 10,8	74 %
11. " 8 " Morgens	743,4	+ 7,0	60 "
1 " 1 " Mittags	746,4	+ 9,0	53 "

10. December. Niedrigste Temperatur + 5,6, höchste + 10,8, mittlere + 8,8.
Allgemeines vom 11. December. Gestern Mittag bedeckt, mässiger West, milde Luft, Nachts stürmischer West und Regen; heute Morgen heiter, warm, West.
Maier.

Angelkommene Fremde.

Wiesbaden, 11. December 1891.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler. Karger, Hr. Kfm., Eisner, Hr. Kfm., Gölnischer Hof. Herz, Hr. Kfm., Meiling, Hr. Major, Hotel Deutsches Reich. Kuhn, Hr. Kfm., Engel. Lang, Hr. Fabrikbes., Einhorn. Darmstädter, Hr. Kfm., Jordan, Hr. Kfm., Lohr, Hr. Kfm., Katzenstein, Hr. Kfm., Ruhland, Hr. Kfm., Loonen, Hr. Kfm., Eisenbahn-Hotel. Stumpf, Hr. Kfm., Thielemann, Hr. Kfm.,	Frankfurt Berlin Berlin St. Avold Frankfurt Esslingen Darmstadt Würzburg Dauborn Frankfurt Giessen Hanschuheim Oberingelheim Antwerpen	Evers, Hr. Kfm., Ehrlich, Hr. Kfm., Kern, Hr. Kfm., Nabel, Hr. Kfm., Strauss, Hr. Kfm., Zum Erbprinzen. Ritter, Hr. Rent., Ketterer, Hr. Kfm., Baumann, Frl., Hotel Happel. Quilling, Hr. Kfm., Hager, Hr. Ingenieur, Vier Jahreszeiten. Smit jr., Hr. m. Fam., Spier, Hr. m. Fr., von der Bant, Hr., Hotel Kronprinz. Strauss, Hr. Kfm., Heymann, Hr. Kfm., Wolf, Fr.,	Jena Hannover Frankfurt Trier Schwalbach Pyritz Vöhrenbach Schweinsburg Bockenheim Cöln Rotterdam Frankfurt New-Orleans Worms Offenbach Böchingen	Nonnenhof. Ruping, Hr. Kfm., Nagel, Hr. Buchhalter, Mitter, Hr. Dr. med., Reuter, Hr. Fabrikbes., Reis, Hr. Rent., Pfälzer Hof. Litzinger, Hr. Kfm., Liebig, Hr. Kfm., Schäfer jun., Hr. Kfm., Rhein-Hotel. Dresel, Hr. Fabrikbes., Hecht, Hr. Kfm., Eggers, Hr. m. Fr., Schützenhof. Lutz, Hr. Kfm., Schreiber, Hr. Dr. med., Tannhäuser. Meyer, Hr. Kfm., Hecht, Hr. Kfm.,	Coblenz Berlin Hanau Schlangenbad Erbach Flacht Dalbke Berlin Hamburg Mannheim Frankfurt Bamberg Cöln	Behrens, Hr. Kfm., Strohmeier, Hr. Kfm., v. Heyde, Hr. Kfm., Tannus-Hotel. Goldmann, Hr. Kfm., Schäfer, Hr. Rent., Gogel, Hr. Rent. m. Fr., Bröcken, Hr. Dr. med., Griever, Hr. Kfm. m. Bed., Kospold, Hr. Rent., Hotel Vogel. Stück, Hr. Hotelbes., Hotel Weiss. Hessler, Hr. Director, Schubert, Fr., Wallenbruch, Hr. Kfm., Naaf, Hr. Kfm., In Privathäusern. Wilhelmstrasse 38. Hera-Adema, Frl.,	Cöln Aschaffenburg Cöln Zürich Hannover Weinheim Stuttgart Mannheim Elbing Cassel Strassburg Hamburg Godesberg Cöln Holland
--	---	--	--	--	---	--	---

THE QUISISANA

Parkstreet close to the Curhouse.

The only first class house on elevated ground. Sunny position. Pension. Gardens. Baths. Moderate terms.



Sonntag den 13. December, Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Concert

des städtischen Cur-Orchesters,
unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner.**

PROGRAMM.

1. „Im Frühling“, Ouverture Goldmark.
2. Irrlichtertanz aus „La damnation de Faust“. Berlioz.
3. „Roma“, Suite in C-dur Bizet.
4. „Les Préludes“, symphonische Dichtung Liszt.

Nummerirter Platz (nur für das Symphonie-Concert gültig): 1 Mark.
Tageskarten (nichtnummerirt für beide Concerte, Lesezimmer &c. gültig): 1 Mk.
Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen) sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Concertes ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.
Der Cur-Director: F. Heyl.

Cyklus von 11 öffentlichen Vorlesungen.

Montag den 14., Dienstag den 15. und Mittwoch den 16. December,
Abends 8 Uhr:

Fünfte, sechste u. siebente öffentliche Vorlesung.

Herr **Gustav Amberg**, Physiker aus Berlin.

Drei physikalisch-naturwissenschaftliche Experimental-Vorträge:

- I. Abend: Electricität und Magnetismus.
- II. Abend: Geologische Skizzen: Versuch einer Darstellung der Entstehungsgeschichte unserer Erde.
- III. Abend: Astronomie.

Eintrittspreise für jeden Vortrag:

Nummerirter Platz: 2 Mk.; nichtnummerirter Platz: 1 Mk. 50 Pfg.

Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen
hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Kunst-Glas-Bläserei

Alte Colonnade No. 36, 37 & 38

nach altvenetianischer Art (eigenes Verfahren) von **Fr. Zitzmann.**

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter. Sämmtlich in Wiesbaden.

Im neuen Rathhaus „Rathskeller“ Im neuen Rathhaus

Feinstes Wein- & Bier-Restaurant.

Diners à part von 12 Uhr an, à Convert M. 1.75, 3 M. und höher.
Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte, Soupers.
Täglich lebende und abgekochte Hummern, prima Muscheln,
englische und Helgoländer Austern.

Zur Abhaltung von Déjeûners, Diners und Soupers
empfehle das „Rathsstübchen“.

H. Haberland.

Taglang's früher Grünwald's Wiener Café

Webergasse 8

in nächster Nähe des Hof-Theaters und Curhauses
auf das Eleganteste eingerichtet. Alle grösseren Zeitungen des In- und
Auslandes. Sehr elegantes Billard. Wiener Getränke in nur prima
Qualität. Grosse Auswahl von kalten Speisen. Vorzügliche Bedienung.
100 **Anton Taglang.**

Christliches Damen- und Familien-Hospiz,

Jahnstrasse 16.
Zimmer von 0,80 — 2 Mark, Verpflegung
3 Mark täglich.
390 Keine Trinkgelder.

Villa Frank, Entrance Sonnenberger-
strasse beside the villa of Her Royal
Highness the Princess Louise of Prussia,
near the Curhaus. Sunny, lofty, elegantly
furnished rooms, good cooking, baths in
the house. Moderate prices. 635

Villa Margaretha,

Gartenstr. 10 & 14. 3 M. vom Curhaus
Bäder im Hause
Hochparterre mit oder ohne Küche, sowie
einzelne Sonnen-Zimmer mit Pension ab-
zugeben. 36

PENSION MON-REPOS

Frankfurterstr. 6,
am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-
haus. Bäder im Hause.

Villa Nerothal 10

Möbl. Zimmer und Pension. 42

In der Pension **Speranza**, Erath-
str. 3, gegenüber Quisisana, sind schöne
Zimmer frei geworden. 611

Lanzstrasse (Nerothal).

Mehrere schön und gut gebauten
Villen, herrliche und gesunde Lage,
2 Minuten vom Wald, 3 Minuten von der
Dampfbahn, prachtvolle Aussicht, sind
preiswerth ohne Zwischenhändler zu ver-
kaufen. Näheres in der Expedition dieses
Blattes. 678

Villa im Nerothal,

prachtvolle Lage mit reizender
Aussicht, ist preiswerth ohne Zwischen-
händler zu verkaufen. Für Fremde,
welche sich hier niederlassen,
beste Acquisition. Näheres in der
Expedition ds. Bl. 624

Villa

im Nerothal, in nächster Nähe
des Waldes und der Dampf-
strassenbahn, gut gebaut, ge-
sunde Lage, ist zu verkaufen,
event. auch möblirt oder un-
möblirt zu vermieten. Näheres
in der Expedition dieses Blattes. 679

Niederwalluf. Eine Villa mit

9 Zimmer sofort
preiswerth zu verkaufen event. zu ver-
mieten durch
Carl Specht, Wiesbaden,
434 Wilhelmstrasse 40.

Königliche Schauspiele.

Samstag den 12. December 1891.
250. Vorstellung.
(46. Vorstellung im Abonnement.)

Die Zauberflöte.

Grosse Oper in 2 Akten von Schikaneder.
Musik von Mozart.
Anfang 6¹/₂ Uhr.

Mainzer Stadttheater.

Samstag den 12. December 1891.

Schuldig!

Drama in 3 Akten von Richard Voss.